

BISS (Bürger-Initiative-Semmering-Schlaglstaße)
p.A. Horst Reingruber
Semmeringstraße 10
2640 Gloggnitz
Tel.: 02662 45300
e-mail: horst.reingruber@aon.at

Herrn Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll
c/o Amt der NÖ Landesregierung
Landhausplatz 1

3109 St.Pölten

Gloggnitz, 15.Jänner 2010

**Betreff: Belastung der Anrainer Semmering- und
Schlaglstraße beim Bau des Semmeringbasistunnels**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Die Vorstellung des Projektes am 30.11. 2009 im Stadtsaal hat uns drastisch vor Augen geführt, dass wir - zu der **ohnein bereits unerträglichen Verkehrsbelästigung** – mit weiteren starken Belastungen zu rechnen hätten. Die ÖBB haben uns leider mit nur einigen wenig brauchbaren Daten versorgt und praktisch keine Informationen über die zu erwartenden höheren Belastungen gegeben, da diese nicht oder nicht vollständig vorhanden seien. Diese Unsicherheit und unhaltbare Situation führte – wie ich Ihnen bereits in einem Telefonat vor Weihnachten mitteilte – zur Gründung der **BISS**. Wir haben auf eigene Initiative Daten erhoben und gesammelt, die ein **erschreckendes Bild** ergaben!

1. Verkehrsfrequenz:

Die ÖBB gehen von 7750 KFZ davon 650 LKW / Tag aus und würden beim Tunnelbau 220-250 PKW und 190 LKW **täglich** dazu kommen. Diese Werte stimmen so leider nicht, da die Verkehrserhebung nur an zwei Tagen im **Mai / Juni 2008** (lt.DI Haas der ÖBB) durchgeführt wurde, also bei der Vorstellung im November 2009 als Basisdaten überholt und wegen der eher punktuellen Erhebung nicht repräsentativ sind. Die Wahrheit ist, dass lt. Verkehrsexperten die **Zunahme bis ins Jahr 2030 bei den PKW's 50 % und bei den LKW's 110 %** ist und daher diese **Zunahme bis zum Jahr 2012 (Beginn des Tunnelbaus) zu berücksichtigen ist!**

Es würden daher 2012 ca. 8070 PKW's und ca. 940 LKW's also in Summe 9010 KFZ / Tag an uns „ vorbeidonnern!!!! „

Dieser Zustand ist für uns untragbar und wir ersuchen Sie als „ Landesvater „um Unterstützung, dass endlich **ein brauchbares und zukunftsorientiertes Verkehrskonzept** für unsere Straßen erstellt wird.

(Beilage Verkehrsprognose)

2. Lärmentwicklung:

Die ÖBB gingen bei der Lärmberechnung durch die zusätzlichen KFZ beim Tunnelbau von den **falschen Zahlen aus dem Jahre 2008 aus**, in denen die Zunahme 2008-2012 nicht berücksichtigt wurden.

Wir glauben nicht an ein Versehen der Experten der ÖBB , sondern meinen eher, dass man uns „ einlullen „ wollte und **nicht mit einem Widerstand der Bürger gerechnet hatte.**

Die Lärmbelästigung durch die zusätzlichen SBTu-Transporte machen angeblich **rein rechnerisch „ nur „ 0,9 dB aus**, was von den Experten:

Originalzitat: als vernachlässigbar bezeichnet wurde!!

D.h. es wurde auch hier mit falschen Basisdaten – da alte Zahlen – gerechnet.

Wir empfinden die Lärmbelästigung als beträchtlich – die Zeiten , an denen man im Garten sitzen konnte, sind schon lange vorbei -und verlangen eine **Messung über einen längeren Zeitraum** (auch in den Nachtstunden und an Wochenenden) an den **neuralgischen Punkten wie Kurven und beim Kreisverkehr!!**

Wir können es uns nicht vorstellen, dass die ÖBB beim Bau ihren Verkehr so genau steuern können, dass diese zusätzlichen Transporte nicht an den Verkehrsspitzen anfallen.

Auch gehen die ÖBB von der – inzwischen durch neue Untersuchungen widerlegten – Annahme aus, dass die Erhöhung um 10dB die „ Lautheit „ verdoppeln würde.

Die neuen Untersuchungen von **Richard Warren** ergaben, dass bereits **bei 6dB die 2-fache Lautheit empfunden wird.**

Auch ist lt. John Neuhoff das Gehör für **ansteigende Pegel empfindlicher.**

3. Abgase und Umweltbelastung

Hier war die Vorstellung am enttäuschendsten! **Die ÖBB gaben überhaupt keine Daten bekannt**, da diese nicht oder nur in Rohdaten (Tel. DI Haas am 1.12.2009) vorhanden wären!?

Bei einem Projekt, das im Frühjahr 2010 eingereicht werden soll, ist für uns **nicht glaubwürdig**, dass hier noch keine Daten vorliegen sollten.

Wir habe diese nun selbstständig - mit den Unterlagen des Bundesumweltamtes – errechnet und sind ERSCHÜTTERT !!!

Auf der Strecke von 1km –Dirnbacherkurve bis zur Kurve Schlaglstraße – fallen bereits heute ca. **1480kg CO₂ / Tag** an und würden auf ca. **1830 Kg CO₂ / Tag im Jahre 2012** (= +23,8 %) steigen.!!!

Die Steigerung bei NO_x und Feinstaub ist prozentuell noch stärker, da sich der höhere LKW-Anteil stärker bemerkbar macht.

(siehe Beilagen CO₂ und NO_x)

Auch hier verlangen wir **genaue und fundierte Messungen** und **keine Kurzzeiterhebungen** an den neuralgischen Punkten wie bereits vorne erwähnt. Bei all diesen Messungen **müssten Fachleute herangezogen werden**, die nach Möglichkeit vom Land Niederösterreich gestellt werden und in **keinem Abhängigkeitsverhältnis zu den ÖBB** stehen oder von diesen bezahlt werden.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, bitte unterstützen Sie unsere berechtigten Forderungen nach Konzepten und Verbesserungen (kurz-, mittel.- und langfristig)

Für die Menschen und die Umwelt muss die bestmögliche und nicht die kostengünstigste Lösung erreicht werden!!

Wir zählen auf Sie! Bitte helfen Sie uns!

Wir danken bereits jetzt für Ihre Hilfe und für ein offenes Ohr und verbleiben

mit den besten Grüßen

aus Gloggnitz der Stadt in den Bergen

BISS (Bürger-Initiative- Semmering-Schlaglstraße)

Im Namen der Anrainer und Gloggnitzer Bürger.

Mag. Carl Dirnbacher

Horst Reingruber